

## Wiesenmeisterschaft Appenzell Innerrhoden 2025

### Kategorie Magerwiesen:

#### 1. Rang:

#### Josef und Blanca Fässler-Wyss, Weissbad

#### Diese Orchidee blüht bei uns rot und weiss und sie ist eine Augenweide

Josef und Blanca Fässler-Wyss sind mitteilsame Landwirte. Und wenn sie über ihre prämierte Fläche von fast 3,5 Hektar sprechen, also jene vernässte Magerwiese, die mit ihrer Artenvielfalt die Botaniker und die Jury überzeugten, leuchten ihre Augen. Bei Blanca Fässler, Hausfrau und Biologin, könne man dies erwarten, aber auch Josef Fässler sagt: „Der Flächenertrag war nie hoch, sie zu bearbeiten eher aufwändig und so entschieden wir uns aus Überzeugung, sie als Biodiversitätsförderfläche Q2 anzumelden.“ Die Artenvielfalt war dank der früheren extensiven Nutzung schon vor fast zehn Jahren hoch, doch seit dem Schutzstatus habe sie sich noch vergrössert. Bis jetzt. Und dann merken die Fässlers kritisch an, der Klappertopf sei sehr expansiv und die Behörden müssten sich ohne hin überlegen, wegen der starken Wetterunterschiede von Saison zu Saison, auch den Schnittzeitpunkt zu flexibilisieren.

Die Fässlers waren einst Bio-Pioniere, doch wegen der vielen Vorschriften schwenkten sie auf IP um. Sie betreiben Milchwirtschaft und besitzen zwischen 40 und 45 Kühen, die in der warmen Jahreszeit auf der Alp Sigel sömmern. Die prämierte Fläche grenzt unmittelbar an das ökologisch wertvolle Naturschutzgebiet Rossweid am Fusse der Alp Sigel. Damit übernimmt sie auch eine Vernetzungsfunktion. Dies belegt auch das Vorkommen seltener Pflanzen, etwa Wundklee, verschiedener Orchideenarten, die Kuckuckslichtnelke, aber auch viele andere Arten. Ganz besonders angetan hat es dem Ehepaar, das Eltern von sechs Kindern ist, das Knabenkraut. „Diese Orchidee blüht bei uns rot und weiss und sie ist eine Augenweide“, erklärt Josef Fässler. Beide sind überzeugt, dass auch ihr Sohn Thomas, der den Hof übernehmen wird, die blumenreiche Wiese pflegt. Blanca Fässler: „Wir produzieren gerne Lebensmittel, aber wir möchten auch die Biodiversität zu schützen. Wir tun alles, dass draus kein Widerspruch entsteht.“

